

## LITFASS-SÄULE

**Bürgerbüro geschlossen**

Das deutsch-amerikanische Bürgerbüro in der Lauterstraße 2 ist am Montag, 14. Oktober, für den Publikumsverkehr geschlossen. Ab Dienstag gelten die normalen Öffnungszeiten. Diese sind montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9 bis 13 Uhr, donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

**Fußweg nach Stockborn Thema**

Am Mittwoch, 16. Oktober, 19 Uhr, findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Erfenbach, Siegelbacher Straße 95, eine Sitzung des Ortsbeirates statt. Es geht um den Ausbau des Maienwegs und den Fußweg nach Stockborn. Auch gibt es eine Nachbetrachtung der Ortsteilkerwe.

**Bilder in St. Hedwig**

Am Dienstag, 17. Oktober, 17 Uhr, findet im Café des Altenzentrums St. Hedwig in der Leipziger Straße 8 eine Vernissage statt. Die Schau zeigt Arbeiten unter dem Motto „Vom Schneeglöckchen bis zur Zitrusfrucht“. Gestaltet wurden sie von Teilnehmern der Kunstvormittage in dem Caritas-Altenzentrum unter der Leitung von Ute-Speyerer-Gauda.

## WAS - WANN - WO

**Samstag, 12. Oktober**

**Arbeits- und Sozialpädagogisches Zentrum:** Begegnungscafé für Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer: offen für alle, 11-14 Uhr, Haus der Begegnung – Villa Jaenisch, Villenstraße 6.

**Fritz-Walter-Stadion:** Tattoo Convention: 11-23 Uhr. – Armwrestling, 13-19 Uhr, Fanhalle Nord, Fritz-Walter-Straße 1.

**Fritz-Walter-Stadion:** Street Food Festival: 12-22 Uhr, vor dem Fritz-Walter-Stadion, Fritz-Walter-Straße 1.

**Muskelspiel-Selbsthilfegruppe der Deutschen Multiple-Sklerose-Gesellschaft:** Sitzgymnastik: Berufsbildende Schule I – Technik, Mensa, Kaiserbergweg 29.

**Museum Pfalzgalerie:** Kinderfest, 14-17 Uhr, Motto „Märchenwälder“ mit Arbeiten von Eva Jospin. Sie entführen in ein fantastisches Wald-Reich. Mit Führungen sowie Mitmach-Märchen und einer Wald-Begehung, Museumsplatz 1.

**Pinscher-Schnauzer-Klub 1895:** Turnierhundesport: 15.45 Uhr. – Vorbereitung zur Begleithundeprüfung: 14 Uhr. – Welpen-, Spiel- und Prägestunde: 15 Uhr, Schnauzerplatz, Kniebrech.

**Sechzig und kein Ende:** Offene Gesprächsrunde für Menschen um die 60: 15 Uhr, Gaststätte „Zum Spinnrad“, Schillerstraße 1.

**Tourist-Information:** Pfalzgrafensaal und Gänge: historische Führung in englischer Sprache, 11.15 Uhr, Fruchthallstraße 14.

**Siegelbach: Sterbekasse:** Jahreshauptversammlung: 15 Uhr, Gaststätte „Zur Feiernmaus“, Auf der Brücke 6.

**Wasgau:** Weinmesse: 12-19 Uhr, Gartenschau, Veranstaltungshalle, Lauterstraße.

**Sonntag, 13. Oktober**

**Anonyme Alkoholiker:** Treffen: 16-17.30 Uhr, Pariser Straße 23.

**Dansenberg: Männergesangsverein 1963:** Benefiz-Chorfestival: 17 Uhr, katholische Kirche St. Peter und Paul, Dansenberger Straße.

**Fritz-Walter-Stadion:** Tattoo Convention: 11-20 Uhr. – Armwrestling, 13-18 Uhr, Fanhalle Nord, Fritz-Walter-Straße 1.

**Fritz-Walter-Stadion:** Street Food Festival: 12-20 Uhr, vor dem Fritz-Walter-Stadion, Fritz-Walter-Straße 1.

**Verein für Baukultur und Stadtgestaltung:** Frühlingsessen: 11 Uhr, Barbarossa Bäckerei, Leipziger Straße 154.

**Caritas-Altenzentrum St. Hedwig:** Großes Herbstkonzert des Kolpingblasorchesters Erfenbach, unter der Leitung von Christian Bischoff, 15 Uhr, Leipziger Straße 8.

**Katholische Gemeinde St. Martin:** Kinderkirche: 11 Uhr, katholisches Pfarrzentrum St. Martin, Klosterstraße.

**Gartenschau:** Kürbisfest: mit Musikverein Otterbach am Biergarten und Elmar Federkeil mit seinem Jazz Trio, 12.30 Uhr, Lauterstraße.

**Protestantische Apostelkirche:** Offene Apostelkirche mit Führungen: Holger Haase, 2. Vorsitzender der Presbyteriums, bietet in dieser Zeit Führungen nach Bedarf an und wird Fragen zu Geschichte und Zukunft des Kirchengebäudes beantworten, 12-15 Uhr, Pariser Straße 22.

**Förderverein zum Erhalt des Wildparks Betzenberg:** Wildparkführung: 10-12 Uhr, Gaststätte „Quack“, Entersweilerstraße 74.

**Vocalensemble:** Konzert zum 50. Jubiläum: 17 Uhr, katholische Kirche St. Theresia, Konrad-Adenauer-Straße 31.

## IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ  
Kaiserslautern

Bezirksverlagsleiterin: Anja Schierle-Jertz

Redaktionsteam:  
Hans-Joachim Redzinski (rdz, verantwortlich), Gabriele Schöfer (oef, Stellvertreterin), Bernd Otto Barth (bb), Sara Brunn (snk), Rainer Dick (rik), Gerhard Dürmberger (dür), Benjamin Ginkel (bgi), Maria Huber (huz), Dr. Fabian R. Lovisa (faro), Dr. Julia Lüttenberger (lüt), Dorothea Richter (rdo), Pola Schlipf (ipf), Claudia Schneider (cla), Andreas Sebald (bild), Sabrina Zeiter (zs), Gundula Zilm (gz)

## PRE-Park hängt am Netz

Die Gebäude im PRE-Park werden künftig mit Fernwärme versorgt. Die Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) haben dort seit Juni 2018 etwa 1,3 Kilometer Rohre verlegt. 30 Gebäude sind bereits ans Netz angeschlossen.

VON SARA BRUNN

Die neu entstandene Trasse deckt die Europaallee ab sowie einen Teil der Brüsseler Straße, erklärte Richard Mastenbroek, Vorstandsmitglied der SWK Versorgungs-AG, gestern bei einer Feierstunde vor dem Gebäude der PRE GmbH. Die SWK habe sich vor etwa einhalb Jahren mit der PRE darüber verständigt, „einen Beitrag für das Gesamtareal zum Thema Klimaschutz zu leisten“.

Fernwärme gilt als umweltfreundlich. In einem Heizkraftwerk wie es auch die SWK in der Karcherstraße betreibt, werden Wärme und Strom gleichzeitig produziert. Damit ist es möglich, etwa ein Drittel weniger an Primärenergieträgern, wie zum Beispiel Erdgas, einzusetzen. So werde der Ausstoß von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) verringert. Durch die Umstellung der Wärmeversorgung in den Gebäuden im PRE-Park werden künftig nach Angaben der SWK zudem etwa 80 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart. Zum Vergleich: Die eingesparte Menge entspricht etwa dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Mittelklasse-Benziners auf circa 390.000 Kilometern. Im neu erschlossenen Gebiet bis hinauf zum Monte Mare seien etwa 30 Gebäude an das Netz angedockt worden: „Wir konnten etwa 80 Prozent der Abnehmer mit Verträgen ausstatten“, so Mastenbroek. Dabei seien die Anschlüsse für Neubauten auch direkt bis an die Grundstücksgrenzen verlegt worden, sodass die Straße kein zweites Mal aufgerissen werden müsse.

**1,4 Millionen Euro investiert**

Durch den Anschluss des über etwa 1,3 Kilometer verlaufenden Rohrsystems an das Fernwärmenetz der SWK könne auch die grüne Fernwärme der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern deutlich erhöht werden. „Wir bewegen uns da in einer Größenordnung des Energiebedarfs von über 300 Haushalten, der oben drauf



Ein Baum als Zeichen: Die Stadtwerke Kaiserslautern haben zum Abschluss der Erschließung des PRE-Parks mit Fernwärme einen Spitzahorn gepflanzt.

FOTO: VIEW

kommt“, berichtete das SWK-Vorstandsmitglied. Die SWK haben für die Erschließung des PRE-Parks mit Fernwärme etwa 1,4 Millionen Euro investiert.

Innerhalb der drei Bauabschnitte seien immer wieder Straßensperrungen notwendig gewesen. Dafür habe es teilweise auch Kritik von Anwohnern gegeben. Zum ersten Mal im Einsatz war eine Ampel, die angezeigt habe, wie lange sie noch Rot sei. „Ich

war überrascht über die vielen positiven Rückmeldungen.“ Sie soll auch künftig bei entsprechenden Baumaßnahmen eingesetzt werden.

**Gesamtnetz über 240 Kilometer**

Das gesamte Fernwärmenetz in Kaiserslautern verläuft auf einer Strecke von circa 240 Kilometern. „Wir haben über 5000 Anschlüsse verlegt und Gebäude mit Fernwärme versorgt, beispielsweise auch Objekte der Bau

AG“, so Mastenbroek. Heruntergerechnet auf Einzelkunden seien es daher noch einmal deutlich mehr.

Vor dem Gebäude der PRE GmbH erinnert seit gestern ein Spitzahorn an den Abschluss der Maßnahme. Die SWK-Vorstände, PRE-Geschäftsführer, ein Vertreter des Bauunternehmens F.K. Horn sowie Bürgermeisterin Beate Kimmel pflanzten ihn als Symbol für die Umweltverträglichkeit der Fernwärme.

## STADTGESPRÄCH

**BÄNKE****Zu wenig, zu hässlich? Egal!**

Es sind ja häufig die kleinen Dinge im Leben, die einen Menschen so richtig auf die Palme bringen können: der Nachbar grüßt nicht, zu viele Hundehalter, die den Haufen ihres Vierbeiners nicht wegmachen, Fremde, die sich an der Kassenschlange vordrängen oder es einfach nicht schaffen, ihren Müll in einem Papierkorb zu entsorgen. Kaiserslautern hat ein weiteres „Problem“: Bänke. Besser gesagt, zu wenige davon. Und die, die da sind, sind nicht schön. Zu viel Metall, zu wenig Erholungsfaktor. Mit dieser Meinung kann man mitgehen. Gerade für ältere Menschen wäre ein ruhiges Plätzchen im Einkaufstrubel rund um Fackel-, Eisenbahn- und Schneiderstraße sicher eine Erleichterung. Das Citymanagement dachte, Abhilfe schaffen zu können. Die City-

lounge – mit Holz und bepflanzten Blumenkästen – wurde eingeweiht. Schön. Doch auch die gefällt nicht jedem, zu groß, unpassend und deplatziert. Die Diskussion zeigt in erster Linie eines: Die Ideallösung für jeden Einzelnen wird es nicht geben. Es ist aber auch nicht entscheidend, denn an der Optik Kaiserslauterer Sitzmöbel wird sich die Entwicklung der Stadt nicht entscheiden. Schon eher daran, ob dauerhafte Lösungen gefunden werden für die Verhinderung von Leerständen, gegen fehlende Kitaplätze, Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit. Es gibt wirklich Wichtigeres!

**GESCHMACKSACHE****Eine Frage des Geschmacks**

Bleiben wir doch bei Geschmacksfragen. Die zeigen sich nicht nur in unterschiedlichen Meinungsbeiträgen zu den, schon erwähnt, kleinen Din-

gen im Leben. Auch der Blick aufs Veranstaltungsprogramm des Wochenendes sorgte, zumindest redaktionsintern, für Gesprächsstoff. Kürbisfest auf der Gartenschau: Da bleiben die Gemüter ruhig. Tattoomesse und Armwrestling-Wettbewerb im Fritz-Walter-Stadion, für manch einen schon eher gewöhnungsbedürftig, drum herum Street Food. Ebenfalls eine Sache des Geschmacks. Gefällt alles zum Glück nicht jedem. Von einem bleibt Kaiserslautern an diesem Wochenende sicher verschont: vom Fußball. Gott sei Dank! Denn was rund um den FCK abläuft, ist schon lange entfernt von gutem Geschmack.

**HOCHSCHULE****Positiver Trend erwartet**

Die Technische Universität hat in dieser Woche etwa 1200 Erstsemester offiziell begrüßt. Auch auf dem Campus der Hochschule Kaiserslautern nimmt das Wintersemester mit den ersten Vorlesungen und Seminaren langsam Fahrt auf. Noch gibt es keine offiziellen Zahlen, doch es ist zu hören, dass einige Studiengänge wieder ordentlich zugelegt haben. Ein schöner Trend. Besonders Fächer wie Architektur, Elektrotechnik, Maschinenbau und Bauingenieurwesen sind an der früheren Fachhochschule beliebt. Vielleicht können die dort angehenden Innenarchitekten auch ein paar Vorschläge für neue Bänke machen. In Otterberg wurde dies vor wenigen Monaten umgesetzt. Aber Achtung: Es wird nicht jedem gefallen.

**URLAUB****Urlaub bleibt kräftig verhaselt**

Anke Henkel und Tochter Cheyenne sind aus ihrem Ägyptenurlaub zurück. Die schönste Zeit im Jahr wurde für die beiden Frauen zum Albtraum, nachdem Reiseveranstalter Thomas Cook Insolvenz angemeldet hatte. Nur gut, dass die Herbstferien nun vorbei sind, hoffentlich ruhige Zeiten daheim warten. Doch auch die kommenden Monate verheißen nichts Gutes. Der Reiseveranstalter hat bis Jahresende alle Reisen abgesagt. Nur einen Teil der bereits geleisteten Anzahlungen sollen Kunden wohl zurückerhalten. Das wird dem ein oder anderen Kaiserslauterer die Vorweihnachtszeit noch kräftig verhaseln.

Sara Brunn

## Aufmunternde Worte



Es war ein Streifzug durch die aktuellen Themen der deutschen Politik, den der Generalsekretär der Bundes-SPD, Lars Klingbeil, gestern Abend in der Mehrzweckhalle in Morlautern unternahm. Die SPD hatte zu einer Westpfalzkonferenz eingeladen. Und den Generalsekretär dazu zu Besuch, um, wie der Kaiserslauterer Unterbezirksvorsitzende Daniel Schäffner in seiner Begrüßung sagte, zu reden, in den Dialog miteinander zu kommen. Das gelang dann auch in einem Debatten-camp zu verschiedenen Themen, wie „Das kranke Krankenhaus“, „Fridays for Future – streiken fürs Klima?“, „Umgang mit den neuen Rechten – ignorieren oder gegenhalten?“ oder „Moderne Partei – und was ist mit unseren Traditionen?“ Der geplante Anschlag auf eine jüdische Synagoge im sachsen-anhaltinischen Halle überschattete die Konferenz und bestimmte auch erst einmal die Rede des Generalsekretärs. Klingbeil sah es als eine historische Verpflichtung für die unter dem Nationalsozialismus gelittene SPD und für alle Demokraten in Deutschland an, sich Rassismus und Antisemitismus entgegenzustellen. Er mahnte, dass der Täter von Halle kein Einzeltäter gewesen sei. Er sei Teil eines Netzwerks gewesen, das aktiv geworden sei. Klingbeil sah die Saat rechter Worte in Deutschland aufgehen und die Brandstifter mitten im Bundestag sitzen. Er forderte absolute Härte im Umgang mit ihnen.

FOTO: VIEW

## LITFASS-SÄULE

**Marktfrühstück mit Kürbissuppe**

Am Donnerstag, 17. Oktober, findet ein Marktfrühstück mit Kürbissuppe auf dem Marktplatz in der Königstraße statt. Das Stadtteilbüro Innenstadt-West (ASZ) und die Bau AG sorgen für Getränke. Kürbissuppe und Waffeln kommen aus der Küche des Caritas-Förderzentrums St. Lukas. Die Bau AG und das Ökumenische Gemeinschaftswerk stellen „Nils Wohnen im Quartier“ vor und der Evangelische Gemeinschaftsdienst informiert über sein Angebot. Andreas Dengel unterhält musikalisch mit Gitarre und Gesang. Bürger sind zwischen 10 und 13 Uhr eingeladen, auf dem Marktplatz zu verweilen, sich zu informieren und mit anderen Gästen ins Gespräch zu kommen.

**Demenz-Kurs für Angehörige**

Aufgrund der großen Nachfrage bieten die Malteser Kaiserslautern in Kooperation mit der DAK einen kostenlosen Demenz-Kurs für pflegende Angehörige an. Die Teilnehmer erhalten wichtiges Hintergrundwissen und konkrete Tipps für den Umgang mit betroffenen Familienmitgliedern. Der Kurs findet am Sonntag, 20. Oktober (10 bis 15 Uhr), und am Sonntag, 27. Oktober (10 bis 16.30 Uhr), bei den Maltesern in der Mainzer Straße 25 statt. Anmeldung bei Carmen Nebling, Leiterin der Demenzdienste bei den Maltesern, unter Telefon 0631/3418218 oder per E-Mail an Carmen.Nebling@malteser.org.

**Wohlfühlmassage**

Die Katholische Erwachsenenbildung bietet am Sonntag, 20. Oktober, das Tagesseminar „Wohlfühlmassage“ an. Die Massage wird in einzelnen Massagieinheiten vermittelt und somit schrittweise erlernt. Die Veranstaltung findet von 10 bis 16 Uhr im Diakonissenhaus am Stadtpark, Pirmasener Straße 80, statt. Anmeldung unter Telefon 0179/5491672 oder per E-Mail an kontakt@nicole-fath.de. Kursleiterin ist Nicole Fath.

**Konzert in der Apostelkirche**

Der Deutsche Hospiztag wird am Montag, 14. Oktober, um 20 Uhr in der Apostelkirche begangen. Es tritt der dafür extra gegründete Projektchor Hermersberg auf. Der Spendeneintritt beträgt fünf Euro.

**Stadtbücherei geschlossen**

Die Hauptstelle der Stadtbücherei bleibt am Montag, 14. Oktober, wegen eines Betriebsausflugs geschlossen.



KARIKATUR: HERRMANN